

## Lohnarten

- ① Füllen Sie das Arbeitsblatt mithilfe des Quelltextes **M1** und dem dazugehörigen Bild aus!

**1.1)** Vervollständigen Sie die Lückentexte und füllen Sie die Tabelle aus!

**Zeitlohn** erhalten Arbeitnehmer nach ihrer tatsächlich geleisteten Arbeitszeit im Unternehmen.

Bsp.: Verkäufer

| Vorteile                    | Nachteile                |
|-----------------------------|--------------------------|
| einfache Berechnung         | geringer Leistungsanreiz |
| Schonung der Betriebsmittel | häufige Kontrollen       |
| festes Einkommen            |                          |

Vorteile und Nachteile Zeitlohn

**Akkordlohn (Stücklohn)** ist die Entlohnung gemessen an der Arbeitsmenge. Der Akkordlohn, ist auch eine leistungsorientierte Form des Arbeitslohnes.

Bsp.: Fertigungsarbeit

| Vorteile                              | Nachteile                        |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| keine Störungen im Arbeitsablauf      | Qualität leidet                  |
| leichte Messbarkeit der Produktivität | sich wiederholende Arbeiten      |
|                                       | höherer Betriebsmittelverschleiß |

Vorteile und Nachteile Akkordlohn

**Prämienlohn** ist die Entlohnung nach Qualität, Menge, Termineinhaltung. Er besteht aus dem Grundlohn und einer Prämie.

Bsp.: Berater

| Vorteile                            | Nachteile              |
|-------------------------------------|------------------------|
| höhere Qualität als beim Akkordlohn | höherer Aufwand für AG |
| Prämien für gute Leistungen         |                        |
| Ergebnis messbar                    |                        |

Vorteile und Nachteile Prämienlohn

**Beteiligungslohn** = Lohn/Gehalt + Beteiligung am Unternehmenserfolg oder an Erfolgsleistungen gekoppelt (z.B. Kapitalbeteiligung, Belegschaftsaktien, Gewinnbeteiligung, Verkaufsprämien)

| Vorteile                           | Nachteile |
|------------------------------------|-----------|
| höhere Leistungsbereitschaft       |           |
| bindet Mitarbeiter ans Unternehmen |           |

Vorteile und Nachteile Beteiligungslohn



#### Vorteile und Nachteile!

einfache Berechnung, geringer Leistungsanreiz, häufige Kontrollen, Schonung der Betriebsmittel, leichte Messbarkeit der Produktivität, festes Einkommen, sich wiederholende Arbeiten, keine Störung im Arbeitsablauf, Qualität leidet, höherer Betriebsmittelverschleiß, höhere Qualität als beim Akkordlohn, Aufwand für AG, Prämien für gute Leistungen, Ergebnis messbar, höhere Leistungsbereitschaft, bindet Mitarbeiter ans Unternehmen

## Berechnung des Nettolohnes

② Füllen Sie die Tabelle mit fehlenden Begriffen und den dazugehörigen Werten in der richtigen Reihenfolge aus!

- Vermögenswirksame Anlagen von AG: 40€
- Vermögenswirksame Leistungen: 200€
- Solidaritätszuschlag von Lohnsteuer: 5,5%

|   |                  |
|---|------------------|
| <b>Bruttolohn:</b>  | <b>2.500,00€</b> |
| +vL von AG  | 200€             |
| = <b>Steuer und Sozialversicherungspflichtiges Gehalt</b> | 2.700,00€        |
| - Lohnsteuer nach Steuerklasse                            | 250,00€          |
| - Solidaritätszuschlag von Lohnsteuer                     | 13,75€           |
| - Kirchensteuer 9% (von Lohnsteuer)                       | 22,50€           |
| - Rentenversicherung 9,3%                                 | 251,10€          |
| - Krankenversicherung 7,8%                                | 210,60€          |
| - Arbeitslosenversicherung 1,25 %                         | 33,75€           |
| - Pflegeversicherung 2,025%                               | 54,68€           |
| <b>= Netto</b>  | <b>1863,62€</b>  |
| - Vermögenswirksame Anlagen                               | 40,00€           |
| <b><u>Überweisungsbetrag</u></b>                          | <b>1823,62€</b>  |

Lohn- / Gehaltsabrechnung



<https://www.rechnungswesen-verstehen.de/uploadlohnformen.jpg>

### M1

Unterschieden wird zwischen insgesamt drei Lohnformen, wobei der sogenannte **Zeitlohn** die gängigste Art darstellt. Hier wird ein Arbeitnehmer unabhängig von seiner Leistung nach der Dauer der geleisteten Arbeitszeit entlohnt.

In Fabriken war der **Stücklohn** (auch **Akkordlohn**) hingegen lange Zeit vorherrschend. Der Arbeitnehmer erhält seine Vergütung in Abhängigkeit von der produzierten Menge an Waren. Diese Lohnform bewirkt allerdings, dass das unternehmerische Risiko auf den Arbeitnehmer übertragen wird. Zudem ist der psychische Druck enorm hoch, weil der Arbeitnehmer nur bei Top-Leistung viel Geld erhält.

Der Prämienlohn ist eine erfolgsabhängige Entlohnungsform, bei der für Leistungen wie Mengen, Qualität und Termineinhaltung, die über der Vorgabe liegen, Zusatzentgelte bezahlt werden.

Der Prämienlohn besteht damit aus einem leistungsunabhängigen Teil (Grundlohn) und einem leistungsabhängigen Teil (Prämie).

Der **Beteiligungslohn** ist ebenfalls direkt an bestimmte Erfolgsleistungen gekoppelt. Dabei kann es sich entweder um Beteiligungen für die Leistung und den Erfolg eines einzelnen Arbeitnehmers oder des ganzen Unternehmens bzw. einzelner Abteilungen handeln. Gängig ist diese Lohnform im Vertrieb (Verkaufsprämien) oder in größeren Unternehmen (Gewinnbeteiligung).